

Seniorenmesse mit Krankensalbung

12. September 2026 – 24. Sonntag im Jahreskreis (A)

Einführung

Manches tragen Menschen lange mit sich: Enttäuschungen und Verletzungen, eigene Fehler, Sorgen und auch die Last von Krankheit und Alter. Das heutige Evangelium spricht von Vergebung – davon, dass Gott nicht aufrechnet, sondern Schuld erlässt und einen neuen Anfang ermöglicht. **Gott rechnet nicht ab – er richtet auf.** Das dürfen wir heute besonders erfahren, wenn wir miteinander Eucharistie feiern und das Sakrament der Krankensalbung empfangen. Gott will stärken, was schwach geworden ist, und neuen Mut schenken.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du begegnest den Menschen mit Erbarmen.
Herr, erbarme dich.
- Du befreist von Schuld und schenkst einen neuen Anfang.
Christus, erbarme dich.
- Du stärkst die Schwachen und richtest die Müden auf.
Herr, erbarme dich.

Fürbitten

Gott rechnet nicht ab, sondern schenkt Vergebung, Kraft und neuen Anfang. Zu ihm kommen die Bitten für andere Menschen: **Herr, höre unser Gebet.**

1. Für alle alten Menschen, die auf ein langes Leben mit schönen und schweren Erfahrungen zurückblicken: Schenke ihnen Dankbarkeit für das Gute und Frieden mit dem, was unvollendet geblieben ist.
2. Für alle Kranken und für alle, deren Kräfte nachlassen: Schenke ihnen Menschen, die ihnen beistehen, und Kraft für jeden neuen Tag.
3. Für Menschen, die durch Streit, Enttäuschung oder alte Verletzungen voneinander getrennt sind: Öffne Wege zur Versöhnung und schenke den Mut, den ersten Schritt zu tun.
4. Für alle, die Kranke und alte Menschen pflegen, begleiten und besuchen: Schenke ihnen Geduld, Aufmerksamkeit und Freude an ihrem Dienst.
5. Für die Verstorbenen, besonders für jene, die in Krankheit und hohem Alter gestorben sind: Nimm sie auf in dein ewiges Leben und vollende, was in ihrem Leben unvollendet geblieben ist.

Gott, deine Barmherzigkeit ist größer als menschliche Schuld und deine Liebe stärker als alle Schwachheit. Darauf vertrauen wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.